

Presse-Information

20. April 2022

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Jetzt in allen Frankfurter Bussen: Bequem bargeldlos zahlen

Über 400 Busse mit Lesegeräten ausgerüstet

Es geht auf die Zielgeraden: Ab Ende April werden Fahrgäste ihre Fahrkarten in allen Frankfurter Stadtbussen ganz bequem bargeldlos kaufen können. Damit schließt die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ nach gut einem Jahr ein anspruchsvolles Projekt ab: Die Fahrscheindrucker in weit über 400 Bussen mussten mit den entsprechenden NFC-Lesegeräten*) ausgestattet werden, wie sie zum Beispiel aus Ladengeschäften bekannt sind.

Bezahlen können die Fahrgäste mit kontaktlosen Bank- oder Kreditkarten sowie den Bezahl-Apps, die auf Smartphones und Smartwatches hinterlegt sind. Aber natürlich auch weiterhin: Mit Bargeld.

Das elektronische Bezahlen hat Vorteile für alle, vorneweg durch kürzere Aufenthalte an den Haltestellen und dadurch eine höhere Pünktlichkeit des Nahverkehrs. Fahrgäste können sich das Suchen nach passendem Kleingeld sparen. Dass in Zeiten der (hoffentlich ausklingenden) Corona-Pandemie das kontaktlose Zahlen sinnvoll ist, versteht sich von selbst. Das Fahrpersonal profitiert von höherer Sicherheit, da es weniger Bargeld mit sich führt. Schließlich verringert sich für die Verkehrsunternehmen die aufwändige Bargeldverarbeitung.

„Mit dem Angebot an unsere Fahrgäste, in den Stadtbussen elektronisch zahlen zu können, nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um den Frankfurter Nahverkehr attraktiver zu machen“, meint traffiQ-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Tom Reinhold. „Mobilität und Innovation gehen hier Hand in Hand.“

*) NFC: Near Field Communication, deutsch: Nahfeldkommunikation.